

bis zu welchem Zeitpunkt die Parteisekretäre eine bestimmte politische und fachliche Ausbildung abschließen sollen. Es werden auch Überlegungen angestellt, wie sie sich Kenntnisse auf dem Gebiet der Menschenführung aneignen können.

Weiter wurde fest gelegt, daß sich alle Leitungsmitglieder an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus die erforderliche politische Qualifikation erarbeiten. Das Sekretariat der Kreisleitung schuf die Voraussetzungen, daß schon mit Beginn des Schuljahres 1968/69 21 Genossen und Genossinnen dieser Parteileitungen das Studium aufnehmen konnten. In den Kaderentwicklungsprogrammen ist vorgesehen, daß bis 1972 mindestens 80 Prozent aller Leitungsmitglieder eine politische und fachliche Qualifikation haben werden. Diese werden sie auf Sonderlehrgängen der Bezirksleitung, an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus und an der Kooperationsakademie erwerben.

Die Hauptform der Weiterbildung ist das Parteilehrjahr. An den Zirkeln nehmen fast alle Genossen und eine Reihe von Parteilos teil. Die Abteilung Agitation und Propaganda der Kreisleitung sicherte, daß den Grundorganisationen Propagandisten zur Verfügung gestellt wurden.

Von den 174 Genossinnen und Genossen der Grundorganisationen in dieser Kooperationsgemeinschaft, die in der materiellen Produktion tätig sind, haben nur 72 eine fachliche Qualifikation. Die Parteileitungen werden dafür sorgen, daß sich die Genossen fachlich weiterbilden.

Neue Kandidaten

Zur Stärkung der Grundorganisationen haben die Parteileitungen konkrete Schlußfolgerungen

für die Gewinnung neuer Kandidaten gezogen. Sie arbeiten eng mit den fortschrittlichsten parteilosen Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern zusammen, nehmen einen größeren politisch-ideologischen Einfluß mit dem Ziel, diese als Kandidaten für die Partei zu gewinnen.

Die Einbeziehung von parteilosen Kollegen in die Vorbereitung von Beschlüssen und in die Herausarbeitung der Perspektive wirkte sich positiv aus. Seit dem 1. Januar 1968 sind in den acht Grundorganisationen der Kooperationsgemeinschaft Dedelow 27 Kandidaten für die Partei gewonnen worden. Schwerpunkte waren dafür die Verstärkung der Parteikräfte in der Feldwirtschaft und in der Viehwirtschaft sowie die Gewinnung junger leitender Kader.

Mit diesen guten Ergebnissen in der Kandidatengewinnung haben die Grundorganisationen sich gute Voraussetzungen für eine breite politische Massenarbeit geschaffen. Die meisten dieser Kandidaten haben inzwischen an einer von der Kreisleitung organisierten Kandidatenschulung teilgenommen. In der LPG in Klinkow konnte ein spezieller Schulungskurs stattfinden, weil dort allein acht Kandidaten sind.

Die Beteiligung war sehr gut. Wir führen das mit darauf zurück, daß im Vordergrund die neuen Entwicklungsprobleme standen, daß wirklich die Fragen behandelt wurden, die die Kandidaten bewegen. Die einzelnen Grundorganisationen helfen ihren neu aufgenommenen Genossen jetzt, sich aktiv an der politischen Arbeit zu beteiligen.

Diese Arbeitsweise der Grundorganisationen führte dazu, daß das Vertrauensverhältnis der Werktätigen zur Partei gefestigt wurde.

Karl Weber

Leiter der Abt. Parteio rgane
der Kreisleitung Prenzlau



207 Hektar Ackerfläche werden in der LPG Ganzlin im Kreis Lüzbn künstlich beregnet. Damit erzielte die Genossenschaft bei Getreide und Kartoffeln höhere und stabile Erträge. Bild links zeigt rollende Regnerflügel im Einsatz, Bild rechts das Pumpenhaus am Plauer See.

Fotos: ZB/lhde